

# ???? Glasfaser für Schönwohld ????

Liebe Nachbarn,

der Ausbau des Breitbandnetzes ist in aller Munde. Sowohl die bisherige als auch die zukünftige Bundesregierung werden dieses Thema ganz oben auf die Agenda setzen. Während in vielen anderen Ländern in Europa und Asien schon seit Jahren neue Glasfasernetze für eine schnelle Telekommunikation und Datenübertragung installiert wurden, haben wir in Deutschland sehr lange auf die Weiternutzung der bestehenden Kupferkabelnetze der Telekom gesetzt, anstatt entschlossen in die neue Technik zu investieren. Mittlerweile ist klar, dass wir als führende Wirtschaftsnation um die Glasfasertechnik nicht herumkommen, wenn wir den internationalen Anschluss nicht verlieren wollen.

Die Firma TNG aus Kiel, die in den vergangenen beiden Jahren in Felde ein Glasfasernetz aufgebaut hat, wirbt zur Zeit mit einem sehr interessantem Angebot, um möglichst viele Schönwohlder Haushalte für die Unterschrift unter einen Glasfaseranschlussantrag mit 24-monatiger Vertragslaufzeit zu gewinnen.

Mit diesen Zeilen möchten wir Euch bitten, diese Chance für unser Dorf nicht ungenutzt verstreichen zu lassen. Vielen dürfte noch in Erinnerung sein, dass vor 20 Jahren Achterwehr an das Kieler Erdgasnetz angeschlossen und die Leitung nicht durch Schönwohld gelegt wurde, weil zu wenige Haushalte Interesse an einem Anschluss hatten.

## **Argumente für das Angebot von TNG:**

- die Firma hat in Felde bewiesen, dass sie ihr Handwerk versteht: Für jeden Haushalt wird individuell besprochen, wo die Kabel verlegt werden und wo der Anschluss im Haus erfolgt. Dieses Protokoll wird von den Tiefbaufirmen abgearbeitet und dann die Leitung geprüft. Erst wenn sichergestellt ist, dass die Leitung funktioniert, stellt TNG bei dem bisherigen Telefonanbieter einen Portierungsantrag, mit diesem werden die Rufnummern z.B. von der Telekom oder Vodafone übernommen. Das Risiko, womöglich tagelang ohne Telefon zu sein, ist dadurch ausgeschlossen. TNG hat sich auf Glasfasernetze in ländlichen Räumen spezialisiert, parallel zu den Aktivitäten im Amtsbereich Achterwehr ist die Firma in Angeln, Dithmarschen, Nordfriesland und in Ostholstein aktiv.
- alle Experten scheinen sich einig zu sein: Auch wenn den meisten von uns zur Zeit noch die in Schönwohld zu erreichenden Internetgeschwindigkeiten (z.B. auch über die Funknetze mit LTE) reichen, ist die Entwicklung eindeutig: Cloud-Arbeitsplätze, Cloud-Software, Cloud-Datenbanken usw. erfordern schon bald deutlich höhere Up- und Downloadraten als heute – dann sind veraltete Leitungen ein echter Standortnachteil. Auch wird die Nutzung von Streaming-Angeboten (Musik und TV, z.B. Spotify, Netflix) aus dem Internet dadurch erst möglich.
- die Welt der Arbeit ist in einem rasanten Umbruch: Mitarbeiter und Chefs müssen quasi rund um die Uhr erreichbar sein, sich kurzfristig in Firmennetze einloggen können, Homeoffice ist keine Randerscheinung, sondern Normalität.

Für zukünftige Mieter oder Hausbesitzer ist die Frage, ob ein mögliches Kauf- oder Mietobjekt über einen Breitbandanschluss verfügt, keine Luxusfrage, sondern elementares Entscheidungskriterium. Wer jetzt in das Breitbandnetz investiert, steigert nicht nur den Wert der eigenen Immobilie, sondern sorgt dafür, dass Schönwohld für junge Menschen attraktiv bleibt.

- das Angebot von TNG ist attraktiv: Wer bis zum 17.12.17 einen Antrag unterschreibt, spart die späteren Anschlussgebühren von über 2000,- Euro komplett. Man darf darauf hoffen, dass TNG diese Konditionen auch für Nachzügler anbietet, die sich in den nächsten Wochen entscheiden. Mit dem kostenlosen Hausanschluss geht man gleichzeitig einen 2-Jahres-Vertrag ein. Die monatliche Gebühr wird erst dann fällig, wenn der bestehende Vertrag ausgelaufen und die technischen Voraussetzungen geschaffen sind. Es gibt also kein Risiko, doppelt zu bezahlen. Bei TNG gibt es 3 Tarifoptionen – je nach Anforderungsprofil. Mal angenommen, man wählt die günstigste Variante mit einmaliger Bereitstellungsgebühr von 79,95€, drei Monate à 24,95€ und 21 Monate à 39,95€, dann würde man für den TNG-Breitbandanschluss in 2 Jahren insgesamt 993,75€ ausgeben. Vermutlich haben die meisten von uns zurzeit höhere Telefonkosten, aber wenn wir da nur einmal 25€ im Monat ansetzen, dann wären das in den 2 Jahren 500€. Die Mehrkosten für jemanden, der für sich keinerlei Vorteil in dem TNG-Angebot sehen kann, wären also 493,75€ – verteilt auf 24 Monate à 20,57€.
- TNG kann Schönwohld nur dann an das Glasfasernetz anschliessen, wenn eine ausreichende Zahl an Haushalten mitmacht. Ansonsten laufen wir Gefahr, dass – genauso wie beim Erdgas vor 20 Jahren – die Leitungen zu anderen Orten über andere Trassen gelegt werden und danach eine zusätzliche Leitung nach Schönwohld für keinen Anbieter mehr wirtschaftlich sinnvoll ist.
- Die Telekom ist kein Staatsbetrieb mehr, es gibt keine Verpflichtung für den Konzern, ländliche Gebiete an das Glasfasernetz anzuschließen, die staatlichen Förderungen können für unsere Region nicht abgerufen werden. Es kann also durchaus sein, dass man nicht abwarten kann und das TNG-Angebot eine recht einmalige Chance sein könnte.

#### **Fazit:**

Nur wenn ausreichend Haushalte (ca. 60%) in Schönwohld einen Glasfaseranschluss beantragen, kann überhaupt mit den Arbeiten begonnen werden. Wer für sich keinen Vorteil in der neuen Technik sieht, könnte den Anschluss auch alleine aus dem Grunde beantragen, dass dadurch die Vermietungs- und Verkaufschancen für die eigene Immobilie gesichert und höhere Erlöse ermöglicht werden. Schlußendlich geht es ganz banal um die Frage, ob Schönwohld auch in Zukunft ein attraktiver Wohnort auch für jüngere Menschen und Familien bleibt.

Mit freundlichen Grüßen

**Medi Kuhlemann und Jörg Stoeckicht • Anja-Lisa und Andreas Feldner • Beate und Stefan Marxen • Andrea und Ralf Schossow • Keno und Melanie Basedow • Oliver und Petra König • Tina und Rolf Schnack • Matthias und Gesa Radant • Susanna und Ulf Fornefett • Jeanette und Guido Kremer**